

Anton Kuffer sen. wird Ehrenschützenmeister

Amt des Schützenmeisters bleibt in der Familie: Kuffer jun. wird neuer Abensquell-Chef

Von Ellen Kellerer

Abens. Eine Ära geht zu Ende, doch der Name bleibt: Anton Kuffer sen. legte am Freitag bei der Jahreshauptversammlung der Abensquell-Schützen sein Amt des ersten Schützenmeisters, das er 24 Jahre lang innehatte, in jüngere Hände: In die seines Sohnes Anton. Für seine großen Verdienste um den Verein wurde dem Senior der Titel des Ehrenschützenmeisters verliehen.

In einer bewegenden Laudatio erinnerte Gauschützenmeister Maximilian Holzmayr an die großen Verdienste seines langjährigen Weggefährten, die nicht zuletzt im Neubau des Pfarr- und Schützenheims mit acht vollelektronischen Schießständen in gewaltiger Eigenleistung des gesamten Vereins gipfelten.

24 Jahre war Anton Kuffer sen. immer als Schützenmeister für seinen Verein da, insgesamt war er gar über ein Vierteljahrhundert in der Führungsriege, denn vor seiner Wahl zum Schützenmeister bekleidete er drei Jahre lang das Amt des zweiten Schützenmeisters. Mit seiner Führungsmannschaft lieferte Anton Kuffer sen. heuer noch einmal ein kleines Meisterstück mit der Ausrichtung des Gauschießens ab.

Dennoch hieß es für ihn jetzt endgültig Abschied nehmen aus den Reihen der offiziell Aktiven. Zum neuen Schützenmeister wurde unter der Leitung von Bernhard Wernthaler von 53 anwesenden Abensquell-Schützen Anton Kuffer jun. gewählt.

Einen Generationenwechsel gab es auch im Amt des zweiten Schützenmeisters: Hier löste Tobias Aigner seinen Onkel Josef ab. Kassierin bleibt Johanna Kaindl, ihre Stellvertreterin Verena Bauer. Auch



Das ist die neue Führungsriege der Abensquell-Schützen für die kommenden drei Jahre. In der Mitte der neue erste Schützenmeister Anton Kuffer jun. Fotos: Schilli



Ehrenschützenmeister wurde Anton Kuffer sen. (Mitte) bei den Abensquell-Schützen. Gauschützenmeister Max Holzmayr und der neue Schützenmeister Anton Kuffer jun. gratulierten.

Walter Sedlmeier bleibt den Abensquell-Schützen als Schriftführer erhalten. Sein Stellvertreter wurde Jürgen Puttke, nachdem dessen

Vorgänger Tobias Aigner ja jetzt zum zweiten Schützenmeister gewählt worden war.

Und noch einmal taucht in der neuen Vorstandsriege der Name Kuffer auf: Manuela Kuffer übernahm das Amt der Jugendleiterin von Josef Zellner, der zusammen mit Magnus Schwarz jetzt zweiter Jugendleiter ist. Sportleiter blieb Walter Aigner, Waffenwart Michael Zellner. Das Tragen der Vereinsfahne übernehmen wieder Michael Zellner und Anton Kuffer jun. Tanja Rieder, Michaela Göring und Markus Grünwald fungieren als Beisitzer, Richard Thumann und Michael Eberwein als Kassenprüfer.

Freilich ließen die Abensquell-Schützen ihren langjährigen Schützenmeister und jetzigen Ehrenschützenmeister Anton Kuffer nicht ohne ein Abschiedsgeschenk ziehen – ein Wellnesswochenende samt Traumsportauto. Für den scheidenden zweiten Schützenmeister Josef Aigner gab's einen Essensgutschein.

Meilenstein im Simultandolmetschen

Fotoausstellung zeigt die Arbeit der Übersetzer beim Nürnberger Prozess 1946

Freising. Seit dem Jahr 2000 macht – initiiert vom bayerischen Landesverband des Bundes der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) – eine Fotoausstellung auf die Leistung der Dolmetscher beim Nürnberger Prozess aufmerksam. Eine Leistung, die für den Berufsstand

Geschichte schrieb: Erstmals wurde simultan gedolmetscht, Redebeiträge wurden zeitgleich in andere Sprachen übertragen. Nun macht die Wanderausstellung mit Bildern des US-Militärfotografen Ray D'Addario auch in den Räumen des Freisinger Amtsgericht Station.

BDÜ-Landeschefin Martina Hesse-Huber sprach in einem Vortrag über die „Bedeutung des Gerichtsdolmetschens – damals und heute“. Der Hauptkriegsverbrecherprozess habe Maßstäbe für die Entwicklung des Berufsstandes gesetzt. Die Anforderungen waren hoch, hinzu sei

die hohe physische und psychische Belastung gekommen.

Die Ausstellung kann bis 30. Oktober während der Geschäftszeiten des Amtsgerichts Freising besucht werden. Diese sind Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr und Freitag von 7.30 bis 14 Uhr. -nag-

Fokus auf Energiewende

Melanie Falkenstein neu im Landratsamt

Freising. Weitere Schubkraft wird der Energiewende für den Landkreis verliehen: Bisher arbeitete Johannes Hofmann im Landratsamt zur Hälfte seiner Arbeitszeit für dieses komplexe Thema, seit 1. Oktober wird er mit einer weiteren halben Stelle von Melanie Falkenstein unterstützt.

Die Bürger vermehrt zum Mitmachen zu bewegen und sie von der Wichtigkeit der Energiewende zu überzeugen, hat sie sich zum Ziel für ihre neue Aufgabe gesetzt. Erreichen will sie dies durch Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem regelmäßig erscheinende Energietipps und durch das Einspeisen der Thematik in die Schulen. Lehrkräfte, die einen Vortrag über erneuerbare Energien in ihren Unterricht aufnehmen wollen, können sich an Melanie Falkenstein im Landratsamt (Telefon 08161/600436; melanie.falkenstein@kreis-fs.de) wenden.

Falkenstein hat zwei einschlägige Studiengänge hinter sich: Zunächst machte sie ihren Bachelor-Abschluss an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Bereich Management erneuerbarer Energien. Danach sattelte sie noch einen Master im Bereich Energiemanagement und Energietechnik drauf.

Das neue Team für die Energie-



Neu am Landratsamt: Melanie Falkenstein setzt sich seit Anfang Oktober für die Energiewende ein.

wende möchte auch dem Klimaschutzbündnis im Landkreis Freising, dem bislang 16 Gemeinden angehören, neue Impulse geben und weitere Gemeinden bewegen, sich ihm anzuschließen. Die Vernetzung der Akteure und der Austausch von Wissen und Erfahrung stehen im Mittelpunkt seiner Arbeit.



Stefan Maier gewinnt 500 Euro

Au. Nach längerer „Durststrecke“ war es auch für Stefan Maier mal wieder an der Zeit, einen Gewinn beim Raiffeisen-Gewinnsparen zu erzielen. Er konnte sich über 500 Euro freuen.

Er möchte mit dem Gewinn einen Kurzurlaub mit seiner Frau Isabella machen. Das Bild zeigt den glücklichen Gewinner mit seiner Kundenbetreuerin der Geschäftsstelle Au, Stefanie Wagner.



MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

Treffen der Nachbarschaftshilfe

Au. Die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe „Miteinander Hand in Hand“ treffen sich am Donnerstag um 16 Uhr im Seniorenheim in Au wieder zu ihrer monatlichen Einsatzbesprechung. Jeder, der sich für die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Au „Miteinander Hand in Hand“ interessiert und selbst Menschen in Not helfen möchte, ist herzlich zu dem Treffen willkommen. Informationen gibt es unter Telefon 08752/1396.

„Hollедauer Löwen“ bei Pokalspiel

Au. Am Mittwoch, 29. Oktober, fahren die „Hollедauer Löwen“ zum DFB-Pokalspiel gegen den SC Freiburg in die Allianz-Arena. Anpfiff ist um 19 Uhr. Es gibt noch einige freie Plätze, die Anmeldung soll zeitnah unter Telefon 08752/1862 erfolgen.

Powergymnastik beim Skiclub

Au. Die Powergymnastik des Skiclubs ist gestartet. Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr findet sie in der Mittelschul-Sporthalle statt. Jeder ist zum Mitmachen willkommen.

Einweisung für Jagdgenossen

Au. Die Jagdgenossen Au treffen sich morgen um 18 Uhr bei Landtechnik Stephan Maier zur Einweisung für das neue Mulchgerät.

Stammtisch der Kolpingsfamilie

Au. Am Donnerstag treffen sich Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie um 19.30 Uhr zum nächsten Stammtisch im Schlossbräukeller.

Ausschusssitzung der Feuerwehr

Abens. Die nächste Ausschusssitzung der Freiwilligen Feuerwehr findet morgen statt. Sämtliche Mitglieder des Vorstands sowie des erweiterten Vorstands sind willkommen. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

Pflanzentausch der Landfrauen

Abens. Am Freitag, 24. Oktober, findet ab 14 Uhr der Pflanzentausch der Landfrauen statt. Der Pflanzentausch ist wieder in Hirnkirchen, Hofgaßl 1, bei Tanja Rieder. Es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Zweites Schafkopfrennen

Au. Das zweite Schafkopfrennen findet am Freitag ab 19.30 Uhr im Bauernhof-Café in Dobl statt. Alle Interessierten sind willkommen. Es gibt Preise zu gewinnen. Organisator ist Martin Kratzer. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 08752/810250 möglich.